



Rückblick 2014



Jahresübersicht 2014

05. Januar	Generalversammlung
laufend	„Neues Feuerwehrhaus“
05. Januar	Auffahrunfall A7-MM Süd-AK (Kdt)
08. Januar	30er Geburtstag von Witzig Jürgen / Einladung
12. Januar	50er Geburtstag Hüber Wolfgang
16. Januar	VU zw. Kronburg – Grönenbach / zwei Schwerverletzte, eine Person eingeklemmt
20. Januar	1. Ausschusssitzung
21. Februar	66er-Wanderpokalturnier / Sieger Harald Rauh
	Dorfschießen / Schützenheim
08. März	Sicherheitswache Woringen Funken
04. April	Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“
07. April	2. Ausschusssitzung
12. April	Einsatz wegen Suizid mittels Gas (Kdt)
30. April	Maibaum aufstellen
02. Mai	Einsatzübung am Kindergarten
07. Mai	3. AS mit 1. BAS
12./21. Mai	2. und 3. BAS
30. Mai	Gemeinschaftsübung in Zell
01. Juni	Cold-Water-Callenge
14. Juni	FDGW-11-Meterturnier (4. Platz)
28. Juni	Informationsnachmittag
19./20. Juli	Ausflug mit Maibaumclub und Funkabuaba Fahrzeugweihe in Dickenreishausen
27. Juli	Familientag
11. August	4. AS mit 4. BAS

Jahresübersicht 2014

13. August	Brennender PKW auf der A7 (Kdt)
04. September	Ehem. Feuerwehrmann Johannes Stetter verstorben
06. September	7. Oktoberfest
12. September	Großübung in Benningen (Kdt)
26. September	A7-VU / Tanklastzug (Kdt)
29. September	5. AS
02. Oktober	30er Geburtstag Christoph Oexle
14. Oktober	VU Zell mit eingeklemmter Person
28. Oktober	Ehem. Feuerwehrmann Georg Huith verstorben
10. November	6. AS
14. November	30er Geburtstag Hannes Honold
16. November	Volkstrauertag
19. November	Spende der Raiffeisenstiftung erhalten
November/Dezember	Verkehrsleitung St. Martinsumzug, Hübschke und Einsiedler
13. Dezember	Weihnachtsfeier

Januar:

Die erste Amtsperiode unserer „jungen“ Vereins- und Feuerwehrführung ist abgelaufen. Zur Generalversammlung am **05. Januar** im Wirtshaus Schwarzer Adler wurden daher Neuwahlen angesetzt und wie erwartet, wurde nahezu die gesamte Vorstandschaft mit überragender Mehrheit in ihrem Amt bestätigt. Lediglich Schriftführer Jürgen Witzig hat auf eigenem Wunsch sein Amt an Werner Müller übergeben und die Wahl unseres stellvertretenden Kommandanten steht erst im nächsten Jahr an.

Besonders hervorzuheben bleibt, dass für 40 Jahre aktiven Dienst unser Hans-Herbert Guggenberger dank seines langjährigen, ehrenamtlichen Dienstes wähen der Generalversammlung geehrt wurde. Als Dank und Anerkennung für sein 40-jähriges Engagement gab es für Hans-Herbert Guggenberger nicht nur das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Gold, zusätzlich wurde ihm mit einem einwöchigen Urlaub im Feuerwehr-Erholungsheim St. Florian in Bayerisch Gmain gedankt.

Jahresübersicht 2014



Die Vorstandschaft: v.li. hinten: Markus Heider, Christoph Oexle, Andreas Horstmann, Gottfried Karrer, Stefan Kaiser, Werner Müller;
Die Vorstandschaft: v. li. Vorne: Johannes Stephan, Hannes Honold, Andreas Scholl, Rainer Bögle



Die Vorstandschaft: v.li. hinten: Markus Heider, Gottfried Karrer, Christoph Oexle, Andreas Horstmann, Stefan Kaiser, Werner Müller;
Die Vorstandschaft: v. li. Vorne: Johannes Stephan, Hannes Honold, Andreas Scholl, Rainer Bögle

Jahresübersicht 2014

Hauptthema des Jahres war natürlich der Neubau des Feuerwehrhauses und hat somit einen berechtigten Platz ganz vorne in unserem Jahresbericht angestellt zu sein:

Gleich zum Jahresbeginn -im **Februar**- hat die Gemeinde den Neubau eines Feuerwehrhauses nun endlich beschlossen. Bürgermeister Müller und die Gemeinderäte gaben sehr zur Freude unserer aller Kameraden „grünes Licht“. Ein großer Schritt war heute getan und wir können es noch gar nicht so richtig fassen. Einen großen Dank gilt unserer Vorstandschaft, allem voran unserem Kommandanten Hannes Honold auszusprechen. Ohne sein ausdauerndes Engagement und seiner Hartnäckigkeit wäre ein solcher Beschluss „heute“ nicht zu Stande gekommen und wir würden möglicherweise noch in vielen Jahren unter widrigen Umständen unser altes Feuerwehrhaus nutzen müssen.

„Das darf doch wohl nicht wahr sein“ war unser aller erste Gedanke, als wir dann Anfang **April** erfahren mussten, dass der Beschluss vom Februar von der Gemeinde auf einmal für Nichtig erklärt wurde. Der Entscheidung vom Februar lag eine fehlerhafte Kostenaufstellung zu Grunde und war um 110.000 € zu niedrig angesetzt. Der „alte“ GR müsse somit in seiner letzten Sitzung am 07. April einen neuen Beschluss fassen. Das ganze nahm zusätzlich an Dramatik zu, als der Feuerwehr nahestehende Ratsmitglieder sogar befürchteten, dass die Entscheidung möglicherweise zu Ungunsten eines Neubaus gekippt werden könnte. Unser Kommandant Hannes Honold war „alarmiert“ und entschied sich mit personeller Unterstützung von „New Facts“ an der öffentlichen Sitzung beizuwohnen. Wenn nötig, würde unser Kommandant einen möglichen negativen Beschluss mit Hilfe von „New Facts“ medial ausschlichten, schließlich war der Neubau bereits beschlossene Sache. Aber das befürchtete Szenario trat zum Glück nicht ein. Der „alte“ Gemeinderat beschloss erneut den Neubau des Feuerwehrhauses nach unseren Vorstellungen zu bewilligen.

Wir schreiben mittlerweile **August**. Einer aktuellen Kostenberechnung durch den Architekt Geiger haben die Kosten des Neubaus die Schallgrenze der 2 Millionenmarke erreicht. Somit sind die ursprünglich geschätzten Baukosten jetzt einer genauen Berechnung zufolge nochmals angestiegen, diesmal um 240.000 € und stoßen verständlicherweise auf wenig Begeisterung und wirft Fragen -auch im Gemeinderat- auf. Dennoch wird entschieden, der Neubau soll unverändert zeitnah realisiert werden und im September wird der Bauantrag gestellt. „Ende gut, alles gut“

Dezember und das Jahr neigt sich langsam dem Ende. Der gestellte Bauantrag ist leider vom Landratsamt immer noch nicht genehmigt. Da der Bauplatz im Wasserschutzgebiet liegt, ist somit das Wasserwirtschaftsamt als mitbestimmende Hürde noch zu nehmen. Kurz um, der letzte „grüne Haken“ von Ämterseite steht noch aus, soll aber in Kürze erfolgen und erst dann kann mit der längst fälligen Ausschreibung fortgefahren werden. In der letzten Feuerwehr-Ausschusssitzung im November beschließt der Ausschuss, den Neubau finanziell mit einer Summe von 15.000 € aber auch mit Tatkraft zu unterstützen. Wir sehen gespannt ins neue Jahr 2015, denn eines ist klar: Erst wenn der Spatenstich erfolgt ist, können wir unserem Neubau sicher sein.

Rückblende: Die ersten Bemühungen für ein neues Feuerwehrhaus sind im Übrigen von Mitte der Neunziger bis ins Jahr 2000 zurückzuverfolgen. Bereits hier hatte ein Honold die Finger im Spiel, der damalige Kommandant Gottfried Honold, zugleich Vater unseres heutigen Kommandanten Hannes Honold. 2002 wurde das Ziel, ein neues Feuerwehrhaus zu bekommen, jedoch verworfen. Über Gründe mag heute spekuliert werden, wahrscheinlich lag es an den fehlenden finanziellen Mitteln oder die damaligen Beweggründe konnten die Gemeinde nicht ausreichend überzeugen. Tatsache ist, dass unser amtierender Kommandant Hannes Honold es sich zur Aufgabe gemacht hatte, den damaligen Bemühungen immer wieder Nachdruck zu verleihen. Unterstützt mit neuen baufachlichen Richtlinien

Jahresübersicht 2014

und einer immer schlechter werdenden Bausubstanz können wir uns heute, 14 Jahre später, endlich über den beschlossenen Bau eines „Neues Feuerwehrhaus“ riesig freuen.



Dieses Einsatzjahr wurden insgesamt 32 Einsätze mit etwa 500 Stunden geleistet. Neben drei Kleinbränden wurde die Wehr zu 16 technischen Hilfeleistungen, 12 sonstigen Einsätzen sowie zu einer Sicherheitswache gerufen. Besonders hervorzuheben sind die Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen im Januar und Oktober sowie ein verunglückter Gefahrguttransporter auf der Autobahn A7 im September.

Über das ganze Jahr verteilt blicken wir auf -8- Pflichtübungen zurück. Ferner wurden -8- Atemschutz-/ 2 Maschinistenübungen durchgeführt sowie ein Fahrtraining mit insgesamt 28 Kameraden. Eine Übung im größeren Stil war die Einsatzübung im Kindergarten mit anschließender Brandschutzunterweisung. Zudem haben 15 Kameraden die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ erfolgreich abgelegt und zahlreiche Kameraden haben an Fortbildungskursen wie z. B. den Motorsägenkurs am Spannungssimulator, der Zusatzausbildung Atemschutzgeräteträger und an weiterführende Lehrgänge „Aufbaulehrgang Gruppenführer“ und „Einsatzorganisation“ sowie am Verhaltenstraining im Brandfall in der Feuerweherschule Würzburg teilgenommen. Zusammenfassend haben wir mit 44 aktiven Mitgliedern eine beachtliche Zahl von ca. 1.760 ehrenamtliche Stunden geleistet.

Jahresübersicht 2014

Nicht zu vergessen ist unsere Jugendfeuerwehr. Jugendwart Christoph Oexle absolvierte mit seinen 8 Jugendfeuerwehranwärtern beachtliche 19 Übungen mit Schwerpunkt Saugleitung, Sprechfunk und Schlauchkunde. Der Wissenstest wurde von den Jugendlichen Paul Müller, Tim Rau, Marius Horstmann, Lukas Depperich und Valentin Reisch abgelegt. Darüber hinaus nahm die Jugend heuer am Gaudiwettbewerb in Memmingerberg teil.

Aber auch die Vereinsführung war dieses Jahr nicht ganz untätig und führte für seine insgesamt 161 Mitglieder einige traditionelle Veranstaltungen wie z. B. den Preis-66er, Familienfest, Vereinsausflug oder Oktoberfest durch. Darüber hinaus wurde an diversen Dorfveranstaltungen und Feiern benachbarter Wehren teilgenommen. Zu guter Letzt wurde dieses Jahr fleißig an der Vereinschronik gearbeitet.

Nachfolgender Bericht ist nicht allumfassend und soll lediglich einen chronologischen Überblick über einige nennenswerte Einsätze oder Vereinsaktivitäten über das abgelaufene Berichtsjahr 2014 geben:

Am **Donnerstag den 16. Januar** wurden wir zu einem schweren Verkehrsunfall alarmiert. Gegen Mittag kam es auf der Ortsverbindungsstrasse zwischen Kronburg und Bad Grönenbach zu einem Zusammenstoß zweier Kraftfahrzeuge. Bei der Kollision wurden beide Fahrzeuge erheblich beschädigt. Eine 28-jährige junge Frau wurde schwer verletzt und musste mit technischem Gerät aus dem Fahrzeug befreit werden. Unsere Jungs Charlie Depperich, Johannes Stephan, Tobi Honold & Co. hatten hierbei hervorragende Arbeit geleistet.



Fotos: New-Facts.eu

Jahresübersicht 2014

Am **Freitag, den 21. Februar** haben wir unser altbewährtes 66er-Wanderpokalturnier ausgetragen. Bei einem überschaubaren Teilnehmerfeld konnte sich dieses Jahr unser Feuerwehrmann Harald Rauh (rechts im Bild) als Sieger feiern lassen. 13ter Gewinner wurde unser Gemeinderatsmitglied Jochen Lutz (links im Bild), der sich sichtlich riesig darüber gefreut hat. Übrigens – 13 Spieler haben sich zum Turnier eingefunden.



Am **Freitag den 04. April** haben zwei Gruppen unserer Wehr die Leistungsprüfung „Gruppe im Löscheinsatz“ abgelegt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist schließlich der „Knoten geplatzt“ und in der Praxis konnten wir unser Können nahezu reibungslos unter Beweis stellen. Die zeitraubenden und schweißtreibenden Übungsabende der letzten Tage haben sich ausbezahlt und alle Kameraden haben ihr Leistungsabzeichen vom KBM Kurt Haug und dem KBI Stefan Albrecht verliehen bekommen. Zudem hatten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Woringen Hannes Honold, Jürgen Witzig und Alexander Weis die höchste Leistungsstufe Gold / Rot abgelegt.

Sehr zum Wohl(e) unserer Ehren-/Vorstandschaft Andi Scholl und Johann Hartl.



Jahresübersicht 2014



Abschließend sind wir beim Bahnwirt „Olli“ eingekehrt und haben unsere ausgebrannten Kaloriendepots wieder aufgefüllt.

Am **Freitag den 02. Mai** haben wir seit langem wieder einmal eine Übung in unserem Kindergarten „Guter Hirte“ durchgeführt. Nachdem der Kindergarten durch uns eingenebelt wurde, lag es an der Leiterin Bettina Hafenrichter, unter 112 die durch uns vorab informierte Leitstelle über die starke Raumentwicklung realitätsnah zu informieren. Sodann fuhren wir mit Blaulicht und Horn den Kindergarten an, bauten unseren Löscheinsatz auf und retteten unter Atemschutz eine zurückgebliebene Person. Die Kinder, mittlerweile am Sammelpunkt angekommen, bestaunten das Spektakel mit großen neugierigen Augen. Im Anschluss haben sich alle Beteiligten, Kinder, Betreuer samt Feuerwehr im Turnraum zur „Frage-Antwort-Stunde“ eingefunden. Vor 25 ausgerüsteten Feuerwehrern wurde den neugierigen Kindern das ABC bei Ausbruch von Feuer durch unseren Kommandant Hannes Honold näher gebracht. Der ein und andere Feuerwehrmann wurde mit Abnehmen seiner Atemschutzmaske lauthals von den Kindern mit den Rufen begrüßt: „Denn kenn i doch, des isch doch d'r Onkel Tobli“ Alles in allem eine beherzte Sache, sowohl für uns als auch für die staunenden Kinder. Vielleicht haben wir soeben für unseren eigenen Nachwuchs gesorgt, wenn das ein oder andere Kind heute nach Hause geht und zu seinen Eltern sagt „Ich will Feuerwehrmann werden“.



Jahresübersicht 2014



Am **Freitag, den 31. Mai** fuhren wir zur Gemeinschaftsübung nach Zell. Das Szenario gab eine Gasexplosion im Zeller Dorfgemeinschaftshaus -ehemals Gasthof Adler- vor. Circa 20 verletzte Personen galt es aus dem Gefahrenbereich zu retten. Darüber hinaus ereignete sich durch herausstürmende Gäste ein Verkehrsunfall. Ein Fahrzeug geriet hierbei ins Schleudern und überschlug sich. Für uns standen die Rettung der Verletzten aus dem Gasthaus sowie das Legen von Rohrleitungen und Löschen im Vordergrund. Die Wehren aus Benningen, Grönenbach, Ittelsburg, Ziegelberg wurden den anderen Aufgaben zugeordnet.



Jahresübersicht 2014

Am **Sonntagmorgen, den 01. Juni** wurden wir, die Freiwillige Feuerwehr Woringen, zur Cold-Water-Challenge 2014 (Kaltwasser-Herausforderung) nominiert. Herausforderer war die Wehr aus Kronburg. Der auf Internet basierende Kettenbrief bedeutete für uns die Aufforderung zur Einstellung eines lustigen Videoclips auf der Internetplattform YouTube. Das Element „Kaltes Wasser“ sollte dabei eine tragende Rolle spielen. Schaffen wir es nicht, binnen 24 Stunden einen lustigen Clip mit dem Thema „Kaltes Wasser“ auf die Beine zu stellen, wird auf unsere Kosten ein Grillfest veranstaltet. Eile war also geboten. Unser Kommandant nahm prompt die Herausforderung an und alarmierte uns für 16:00 Uhr ins Feuerwehrhaus. Dort wurden wir sodann in den Dreh eingewiesen. Regisseur Hannes Honold übernahm die Leitung. Requisite und Fahrzeug stammten aus dem vereinseigenem Museum. Eine filmtaugliche Maske war lediglich für Vorstand Andreas Scholl notwendig. Hinter der Kamera stand der talentierte Jungfilmemacher Hüber Philipp. Dreh und Angelpunkt sollte der Zeller Bach sein, schließlich galt es, die ins Wasser gestürzte Mutter der kleinen Lina Bögle herauszufischen.

Also Film ab und reinklicken unter: www.youtube „Cold Water Challenge Feuerwehr Woringen im Allgäu“.



Wir, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Woringen haben in diesem überaus gelungenen Videoclip unseren Humor wieder einmal unter Beweis gestellt. Neben den manch belastenden Einsätzen dürfen die gelebte Kameradschaft und auch die Bereitschaft für solch lustige Sachen nicht zu kurz kommen. Genau das macht die ehrenvolle Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Woringen ebenso besonders.

Am 14. Juni belegten wir beim 10ten „11-Meterturnier“ der FDGW einen beachtlichen 4. Platz. Unsere Scharfschützen wurden mit großen Mengen Zielwasser vom Neuschützling Matthias Bittner versorgt und schossen sich damit fast aufs Siegerpodest. *(Bild v. li. Neuschützling Matthias Bittner, Florian Feis, Sturm Peter, Hans Guggenberger, Markus Brader und Johannes Stephan sowie Glücksbringer Elias Rauh; es fehlt Harald Rauh)*



Jahresübersicht 2014

Zuletzt im Jahre 2012, haben wir heuer, am **Samstag den 28. Juni** wieder einen Informationsnachmittag zur Gewinnung von neuen Kameraden organisiert. Mit Flyer und Plakat wurde bereits im Vorfeld gezielt geworben. Der tatsächliche Besucherandrang hielt sich jedoch leider in Grenzen, aber dennoch konnte ein „neuer“ angeworben werden. Mit einem begrenzten Aufwand konnte eine an einem Finger zählbare Ausbeute gemacht werden.



FEUER! WER?

Werner Müller
Feuerwehrmann
43 Jahre
verheiratet
2 Kinder
seit 2000
in Worringen.

„Nach dem letzten Infotag 2012 habe ich mich für das Ehrenamt Feuerwehr entschieden, weil gesellschaftliches Engagement wichtig und unverzichtbar ist.“

Marius Horstmann
13 Jahre
Feuerwehrwärter

„Ich bin in der Jugendfeuerwehr, weil es mir Spaß macht, mit anderen Jugendlichen zu üben. Ebenso kann ich mich auf die aktive Wehr vorbereiten.“

Möchtest Du Dich auch ehrenamtlich engagieren, dann bist Du bei uns genau richtig!

Gerne stellen wir Dir unsere Feuerwehr, die Ausrüstung und die Vielzahl unserer Aufgaben persönlich vor.

Auf Deinen Besuch würden wir uns freuen an unserem Infonachmittag am Samstag, dem 28. Juni 2014 ab 14 Uhr.

Infos:
www.feuerwehr-worringen.de
Kommandant: Hannes Honold
Tel.: 01 75 89 66 89 7
Vorsand: Andreas Scholl
Tel.: 01 70 32 58 099
Jugendwart: Christoph Oezle
Tel.: 01 76 83 17 95 72

FEUERWEHR

Ehrenamtliches Engagement:
Wir machen es.

Aktive Wehr

Jede Gemeinde muss ihren Pflichtaufgaben (abwehrender Brandschutz und technischer Hilfsdienst) nachkommen. Sie hat hierfür eine Feuerwehr zu stellen. Somit ist Bürgermeister Müller unser oberster Dienstherr.

Die Leitung der Feuerwehr obliegt unserem Kommandanten Hannes Honold, der für die Organisation, Ausbildung und Einsatzbereitschaft verantwortlich ist.

Die über 40-jährige Mannschaft leistet den Dienst ehrenamtlich und wird bei Übungen und Lehrgängen für den Einsatz trainiert.

Verein

Neben der gemeindlichen Einrichtung „Feuerwehr“ besteht schon seit 1880 unser Feuerwehrverein. Mit unserem Vorstand Andreas Scholl und den über 140 Mitgliedern wird ein hohes Maß an Kameradschaft gepflegt.

Ein gutes Beispiel hierfür sind Oktoberfest, Familientage und regelmäßige Ausflüge.

Aus den Einnahmen von Veranstaltungen und Spenden unterstützen wir zusätzlich die aktive Wehr u.a. mit Ausrüstung wie dem Kauf einer Wärmebildkamera.

Jugend

In der Jugendfeuerwehr vermittelt Jugendwart Christoph Oezle bei regelmäßigen Übungen den Umgang mit der Feuerwehrentechnik.

Aber auch Spaß und Gemeinschaft stehen ganz oben.

Das Eintrittsalter liegt bei 12 Jahren. Ab 16 Jahren werden die Jugendlichen langsam in den aktiven Dienst herangeführt.

RETTEN

LÖSCHEN

BERGEN

SCHÜTZEN

Am **19. und 20. Juli** haben wir unseren diesjährigen Ausflug durchgeführt. Erstmals in der Vereinsgeschichte haben wir uns gemeinsam mit unserem Maibaumclub sowie den Funkabuaba auf Reise begeben, schließlich rekrutieren sich alle drei Vereine gegeneinander und stehen sich somit nahe. Am Morgen des 19. Juli starteten wir um 06:00 Uhr in Richtung Berchtesgaden. Ein weiß-blauer Bayernhimmel und sommerlicher Temperaturen sorgten für gutgelaunte Reisegäste im nahezu vollbesetzten Karrer-Bus. Die Voraussetzungen für ein feucht-fröhliches Kulturwochenende waren somit bestens, was nicht zuletzt am mitgeführten Reiseproviant lag.

Gegen 10.00 Uhr in Berchtesgaden angekommen, begaben wir uns einerseits Richtung Hochseilgarten in die Stadt und andererseits zum Rafting. Anschließend sind wir zum Königsee und setzten mit dem Schiff nach Sankt Bartholomä über.



Jahresübersicht 2014

Nach getaner körperlichen Anstrengung checkten wir in unser Hotel ein und machten uns frisch für den Höhepunkt des Tages. Schließlich war im Hofbräuhaus Berchtesgaden für uns alles angerichtet. Dar abschließende Einkehrschwung zum Feuerwehrfest rundete den Tag vollends ab.

Der nächste Morgen begann für manch einen mit Katerfrühstück. Die darauffolgende Besichtigung des Salzbergwerks sowie des hoch angelegten Kehlsteinhauses waren ein absoluter Höhepunkt.



Markus Brader und Peter Sturm in voller Tracht



Gegen 16:00 Uhr begaben wir uns auf Heimreise und waren zur späten Stunde beim Schwarzen Adler am ENDE.

Jahresübersicht 2014

Am **27. Juli war Familientag**. Mit den Vorbereitungen wurde bereits tags zuvor begonnen, sodass wir am Sonntag ohne großen Stress bei Charlies Hof mit „Angrillen“ begonnen hätten, sollte es Petrus mit uns gut meinen. Dem war leider nicht so. Am Sonntagmorgen um 09:00 Uhr planten wir bei Dauerregen sodann ins Feuerwehrhaus um und gegen Mittag fanden sich alle in unserer guten „alten Stube“ zum Grillen ein. Sogar die Sonne ließ sich dann und wann blicken. Bei anschließendem Kaffee und Kuchen konnten wir uns im Familienkreis neben dem Thema „Feuerwehr“ auch mal anderen Gesprächen widmen.

In Gedenken:

Die Freiwillige Feuerwehr Woringen trauert um sein langjähriges Mitglied Johannes Stetter, der am **04. September** im hohen Alter von 89 Jahren verstorben ist. Johannes Stetter, 1925 geboren, war am 01. Juli 1941 der Freiwilligen Feuerwehr Woringen beigetreten und hielt selbst nach dem altersbedingten Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im Jahre 1990 bis zuletzt der Freiwilligen Feuerwehr beachtliche 73 Jahre lang als Vereinsmitglied die Treue. Zwei Jahre in Kriegsgefangenschaft, kehrte J. Stetter 1947 wieder nach Hause zurück und engagierte sich über das normale Maß hinaus auch als Gruppenführer bei seiner Heimatwehr. Am Montag, den 08. September wurde unser Kamerad auf dem Friedhof in Woringen mit einer Fahnenabordnung unserer Wehr beigesetzt.

<p>Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.</p>	 <p>In liebevoller Erinnerung an Johannes Stetter * 8. Juni 1925 † 4. September 2014</p>	<p><i>Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim“.</i></p> <p>In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater</p> <p>Johannes Stetter * 8. 6. 1925 † 4. 9. 2014</p> <p>In stiller Trauer: Hans und Anita im Namen aller Angehörigen</p> <p>Beerdigung am Montag, dem 8. September 2014, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Woringen, anschließend Trauergottesdienst. Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.</p>
---	--	---

Die Freiwillige Feuerwehr Woringen trauert um sein Mitglied Georg Huith. Am 03. Mai 1927 geboren, trat Georg Huith im Alter von 18 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Woringen bei und leistete bis zu seinem Austritt im Jahre 1971 treue Dienste. Am **Dienstag den 28. Oktober** verstarb unser Kamerad im Alter von 87 Jahren und wurde auf dem Friedhof in Woringen mit einer Fahnenabordnung unserer Wehr beigesetzt.

<p>Zur Erinnerung an Georg Huith * 3. 5. 1927 † 28. 10. 2014</p> <p>Weinet nicht, ich habe es überwunden, bin befreit von mancher Qual, doch lasset mich in stillen Stunden, bei euch sein so manches Mal.</p>	 <p>O Herr, lass ihn ruhen in Frieden.</p>	<p>In stiller Trauer nehmen wir Abschied von</p> <p>Georg Huith * 3. 5. 1927 † 28. 10. 2014</p> <p>Woringen, im Oktober 2014</p> <p>Manfred Honold Erna Honold Rainer Honold mit Familie Renate Völpel mit Familie Elke Honold Gerhard Rucker</p> <p>Beerdigung am Freitag, dem 31. Oktober 2014, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Woringen, anschließend Trauergottesdienst. Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.</p>
---	---	---

Jahresübersicht 2014

Bereits am **06. September richteten wir unser 7. Oktoberfest** aus. Neu, dass wir heuer vom Allgäuer Brauhaus versorgt wurden, sei es mit Getränken als auch mit der üblichen Festzeltausstattung. So boten wir erstmalig an einem Samstag unseren zahlreich erschienen Gästen im geschmückten Feuerwehrhaus ein ansehnliches Oktoberfestambiente. Musikalisch wurde unser Fescht von dem „Ampoer Vihscheidbauba“ (AVSB) begleitet. Sogar auf ihrer eigenen Internetplattform „Facebook“ haben die Buaba ihren allerletzten Auftritt angekündigt und so traten die Musiker teils mit ihrem eigenen Fanclub im Schlepptau bei uns auf. Für ausgelassene Stimmung war also gesorgt und so wurde bis spät in die Nacht ausgiebig gefeiert. Einziger Wermutstropfen, dass sich unser Harald gleich zu Beginn der Aufbauarbeiten bei einem Sturz blaue Flecken, Stauchungen und Schädelweh zuzog, ansonsten aber unverletzt blieb. „Gott sei Dank“ -Glück gehabt-!



Kameradin Daniela Stetter sorgte wieder einmal für den Nachschub



v. li.: 2. Kdt. Johannes Stephan, Vorstand Andreas Scholl, Peter Sturm sowie Werner Funkwie immer am Ausschank

Jahresübersicht 2014



In der Nacht zum 26. September musste ein mit 34.000 Liter Kraftstoff beladener Tanklastzug auf der Autobahn A7 in Fahrrichtung Kempten einem Wildschwein ausweichen und kam hierbei von der Fahrbahn ab. Der Fahrer kam mit dem Schrecken davon und der Tanklastzug blieb samt seiner gefährlichen Ladung glücklicherweise unversehrt. Da sich der Laster samt Auflieger im weichen Erdreich festgefahren hatte musste der Kraftstoff tags drauf umgepumpt sowie das Fahrzeug geborgen werden. Hierzu wurden wir für den vorbeugenden Brandschutz mit Atemschutzträgern und Löschgerät morgens gegen 08:00 Uhr alarmiert und konnten erst gegen Mittag die „Unfallstelle“ verlassen. Inwieweit die Sau beim Überqueren der Autobahn „Schwein“ gehabt hat, konnte keine verlässliche Aussage getroffen werden.

Wildschwein löst Unfall mit Tanklastzug aus

Woringen Ein Wildschwein hat auf der A7 in der Nacht auf Freitag einen Lkw-Unfall verursacht. Nach Polizeiangaben verriß der Fahrer des Tanklastzugs das Lenkrad, als das Tier gegen 1.40 Uhr die Fahrbahn bei Woringen kreuzte. Der voll beladene Tanklaster kam nach rechts von der Fahrbahn ab und nach etwa 100 Metern in der Böschung zum Stehen. Der 41-jährige Fahrer blieb unverletzt. Der Tankauflieger mit rund 34000 Liter Treibstoff wurde nicht in Mitteldenshaft gezogen. Bei der Bergung wurde am Freitagvormittag der Treibstoff in einen anderen Tanklaster umgepumpt. Dadurch kam es zu Verkehrsbehinderungen. Bei einem weiteren Lkw-Unfall im Kohlbergertunnel wurde am Freitagmorgen ein Mann lebensgefährlich verletzt. (mz) **Allgäu Rundschau**



Glück im Unglück hatte der Fahrer eines Tanklastzugs bei einem Unfall auf der A7 bei Woringen. Laut Polizei verriß der 41-Jährige das Lenkrad, als ein Wildschwein die Fahrbahn kreuzte. Der Lkw kam von der Straße ab und landete in der Böschung. Der Fahrer blieb unverletzt. Der volle Tankauflieger wurde nicht beschädigt. Foto: Uwe Hirt

Jahresübersicht 2014



Fotos: New-Facts.eu

Am Dienstagmorgen, 14.10.2014, wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der Ortsverbindungsstraße Bad Grönenbach – Zell gerufen. Auf Höhe der Holzverarbeitung Engel überschlug sich ein Pkw ohne Fremdbeteiligung und kam auf der Fahrbahn seitlich zum Liegen. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Grönenbach und Zell galt es den Verletzten aus seinem überschlagenen Fahrzeug mittels Spreizer und Schere zu retten. Im Anschluss wurde der schwer verletzte Fahrer mit dem Rettungsdienst ins Klinikum eingeliefert.



Fotos: New-Facts.eu

Jahresübersicht 2014

Am Freitag, den 14. November feierte unser Kommandant Hannes Honold seinen 30-ten Geburtstag. Viele Kameraden folgten seiner Einladung und fanden sich in seiner festlich geschmückten Partygarage ein. Gegen 22:45 Uhr, dem Meldeempfänger unseres Kommandanten geschuldet, folgte eine kleine sportliche Einlage und alle Feuerwehrkameraden spurteten im Alarmtempo zum nahegelegenen Feuerwehrhaus. Da weder ein Alarmfax vorlag und andere Meldeempfänger und Handys gänzlich stumm blieben, sind wir von einer fehlerhaften Alarmierung ausgegangen. Allem Anschein kam es in der Heliosklinik in Bad Grönenbach zu einer Rauchentwicklung deren Ursprung in einem kleinen Zimmerbrand zu finden war. Die Grönenbacher Feuerwehr vermeldete zudem alles unter Kontrolle zu haben. So gingen wir von einem Fehlalarm aus und kehrten wieder in die Partygarage unseres Kommandanten ein.

Volkstrauertag am Sonntag den 16. November

Nach altbewährter Tradition nahmen wir mit unserer Vereinsfahne an der Gedenkveranstaltung am Woringer Kriegerdenkmal teil. Da die Krieger- und Soldatenkameradschaft einem biologischen Mitgliederschwind unterliegt, sind wir im Anschluss auf deren Wunsch einer Einladung zur Jahreshauptversammlung im Wirtshaus Schwarzer Adler gefolgt. Die Vorstandschaft der Krieger- und Soldatenkameradschaft Helmut Honold erhofft sich aus dem Kreis der Feuerwehr den ein oder anderen jungen Kameraden auch für seine Interessen zu gewinnen und somit die leergewordenen Plätze wieder aufzufüllen. Manch Feuerwehrmann und altgedienter Soldat hat mit einer Mitgliedschaft nicht lange auf sich warten lassen und trat in diesen uns nahestehenden Verein ein.

Altusried am 19. November:

Im Rahmen ihrer alljährlichen Spendenaktion sprach die **Raiffeisenstiftung Allgäuer Land** dieses Jahr ihren Dank an 36 ehrenamtlich tätige Freiwilligen Wehren aus den 14 umliegenden Gemeinden ihres Geschäftsbereiches aus. Insgesamt wurde eine beachtliche Summe von 50.000 € an Spendengeldern ausgeschüttet und als Vertreter der beschenkten Freiwilligen Feuerwehr Woringen nahmen Bürgermeister Volker Müller, Vorstand Andreas Scholl sowie Kommandant Hannes Honold einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.257,12 € freudig entgegen und bedankte sich in Namen der Woringer Floriansjünger beim Stiftungsvorstand für das vorgezogene Weihnachtsgeschenk.



Weihnachtsfeier am 13. Dezember:

Trotz frühlingshaften Temperaturen und Föhnlage feiern wir in unseren guten alten Stube Weihnachten. Da die Küche unserer Dorfgaststätten „Adler“ und „Bahnhof“ bereits mit der Bewirtung ihrer eigenen Gäste voll ausgelastet ist müssen wir uns dieses Weihnachtsfest kulinarisch selbst versorgen. Aber wir sind bei der Feuerwehr ja auch in solchen Angelegenheiten gut aufgestellt und verfügen über einen eigenen Koch - und zwar über einen Guten. Kamerad und Koch Andreas Horstmann versorgte uns demnach mit leckerem Schaschlik und Spätzle. Bei geschmücktem Weihnachtsbaum und Lebkuchen ließen wir dem auslaufenden Einsatzjahr schon etwas Revue passieren und wünschen uns einen ruhigen Jahresausklang.